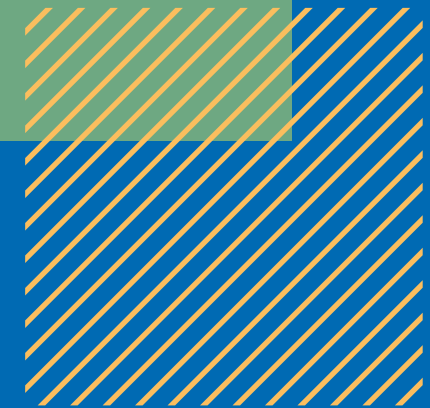


Fact About

firstcloud

Nahtlose Prozess-
integration von
First Cloud



Inhalt

4 First – Flexibilität durch Prozesse

5 SetUp in First Classic

First Cloud: Alles anders?

6 Wie muss man sich den
Prozessaufsatz vorstellen?

7 Und wie funktioniert die Konfiguration?

8 Fazit

firstcloud

Nahtlose Prozessintegration

Ein Text von: Alexander Zechannig

Beim Umstieg in die Cloud werden viele Fragen diskutiert und müssen wichtige Entscheidungen, wie z.B. hinsichtlich des Betriebsmodells getroffen werden. Natürlich ist ebenso relevant, wie die neue Oberfläche beschaffen ist und wie sich das Arbeiten mit dem neuen Client gestaltet. Wie hat man sich darüber hinaus aber Konfiguration des Systems, Versorgung der Cloudumgebung mit Daten etc. vorzustellen? Alle Vorgaben und Einstellungen damit der Prozess der Kapitalanlageverwaltung weiterhin so nahtlos abläuft, wie in Ihrer heutigen Umgebung.

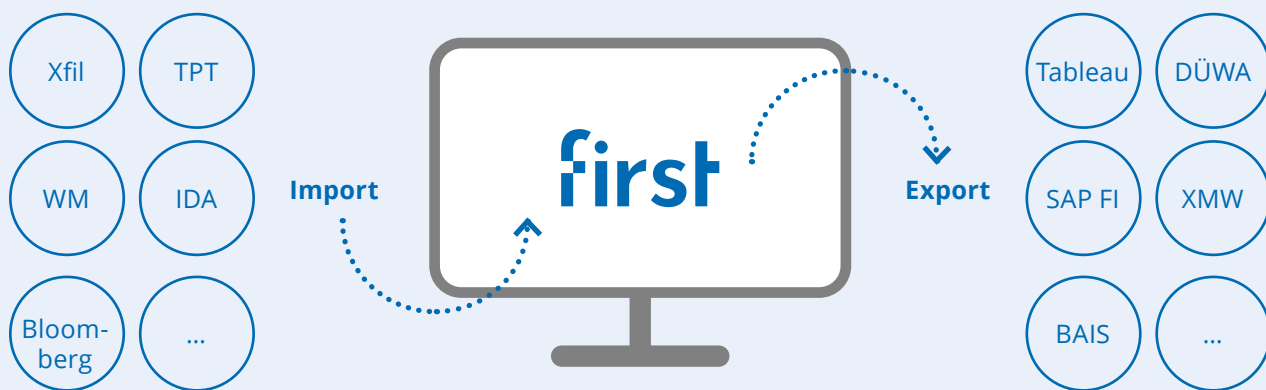
Wir möchten mit dieser Unterlage gerne verdeutlichen, dass auch mit First Cloud dieser Prozess sichergestellt ist.



First – Flexibilität durch Prozesse

Ganz gleich, welche Module Sie nutzen und ob Sie First als (voll-)umfängliche Kapitalanlageverwaltungssoftware oder AddOn-Lösungen einsetzen. First bringt seine eigenen Prozesse mit und ist wiederum zentral in Ihre Datenverarbeitungs- und Transportprozesse eingebunden.

Hochkompatibel und erweiterbar



Der Verarbeitungsprozess ist gemäß des erforderlichen Leistungs- und Funktionsumfang aufgesetzt. So kann First zusätzlich zur manuellen Eingabe mit Daten über Schnittstellen versorgt werden. Diese Schnittstellen liefern Daten auf den jeweiligen Verwendungszweck abgestimmt an – First kann sogar als komplette Schattenbestandsverwaltung von extern beliefert werden. Das hierfür erforderliche ETL-Framework konvertiert und transformiert Daten nicht nur in technischer, sondern – wo erforderlich – auch in inhaltlicher Hinsicht. First selbst fungiert wiederum als Datenlieferant, wenn Informationen in nachgelagerten Systemen oder für Meldestellen benötigt werden.

Alle erforderlichen Systemeinstellungen werden (über das First-Customizing) in der Datenbank oder in Konfigurationsdateien vorgehalten.

Die für den funktionalen Betrieb von First erforderlichen Prozesse oder Prozessschritte können über die First-Oberfläche manuell, alternativ aber auch automatisiert über einen externen Scheduler, gestartet werden.

Ihre Anforderungen und Voraussetzungen definieren das erforderliche Set-Up! Und Sie haben den für Ihr Haus passenden Aufsatz gewählt!


SetUp in First Classic

In der Mehrheit wird First Classic in einer klassischen Serverinfrastruktur betrieben. Das jeweilige SetUp ist abhängig von u.a. Performance, Datenmenge, aber z.B. auch vom Aufwand für die Administration. Der Zugriff erfolgt über das lokale Netzwerk, das SetUp ist im Allgemeinen von intern zugänglich. In Konfigurationsdateien auf Systemebene sind die wichtigen Einstellungen zum Betrieb und für die Prozesse abgelegt.

First Cloud: Alles anders?

So viel vorweg: Auch in der Cloud können Sie Ihre First-Prozesse nutzen.

Oft wird im Zusammenhang mit der Prozesslandschaft darüber gesprochen, ob und wie sich SetUp und/oder mögliche Zuständigkeiten ändern. Rufen wir uns nochmal die beiden möglichen Modelle für das Cloud-Setup in Erinnerung.

Betriebsmodelle – Ihre Infrastruktur und Ihre Erfahrungen	 self-managed & self-hosted	 Fact-managed & Fact-hosted
Bestehende Kubernetes-Umgebung	✓	✓
Linux-Umgebung; Erfahrungen im Containerumfeld; Interesse eine Kubernetes-Umgebung aufzusetzen	✓	✓
Windows-Umgebung und Erfahrungen im Containerumfeld	✓	✓
Linux-Umgebung und keine Erfahrungen im Containerumfeld	✓	✓
Windows-Umgebung und keine Erfahrungen im Containerumfeld	✓	✓

Die Wahl des Betriebsmodells impliziert auch das Management für die Infrastruktur. Unabhängig vom Betriebsmodell bietet auch der Cloud- Setup alle notwendigen Tools und Voraussetzungen damit Konfiguration und Parametrisierung durchgeführt werden können.

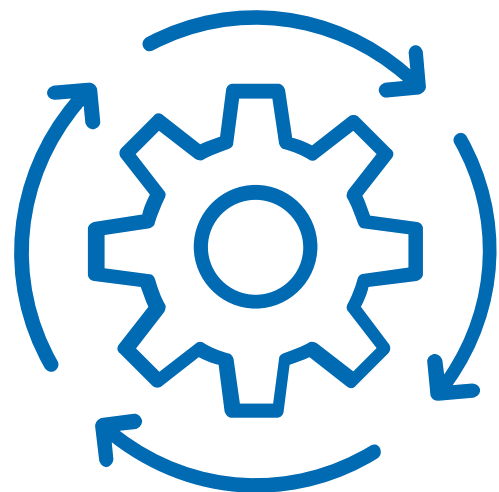
Wie muss man sich den Prozessaufsatz vorstellen?

Alle (und nicht nur ausgewählte) Datentransfers müssen auf den Transport von Daten über Hausgrenzen hinweg überprüft werden, wenn die Entscheidung für das jeweilige Betriebsmodell gefallen ist. Im Rahmen dieser Änderungen muss in den meisten Fällen der Datenaustausch neu definiert werden, da bei externem Infrastrukturbetrieb kein direkter Zugriff mehr auf Systeme und Daten des Anwenders möglich ist.

First Cloud macht **mit der neuen Upload-Funktion** zwar das manuelle Einlesen von Daten durch den Anwender viel einfacher und komfortabler, automatische Datenuploads müssen aber auch in First Cloud möglich sein und sind das auch. Auf dem Datenaustausch liegt somit ein besonderes Augenmerk. Von First-Seite aus betrachtet muss die Extraktion und Belieferung von Daten im ETL-Framework ggf. abweichend vom heutigen Setup aufgesetzt werden. Es wird dann nicht nur ein technischer, sondern ggf. auch inhaltlicher **Übergabepunkt** für den Datentransport festgelegt und ggf. ändern sich dadurch auch **Zuständigkeiten**. Mögliche Optionen hierfür sind der Einzeltransfer von Dateien für einzelne First-Datenbereiche, wie z.B. Partner, Stammdaten und Transaktionen oder aber im Hinblick auf Prozessstabilität weit besser geeignet, eine **API-Lösung**: In jedem Falle ist hier Ihre Mithilfe im Rahmen der Umstellung erforderlich!

Die Konfigurationsdatei für die bisherigen Prozesse beinhaltet nun auch die Konfiguration für die First-Standardtasks. Dadurch sind sie für eine Ansteuerung von außerhalb der Infrastruktur erreichbar.

Zum Aufbau einer möglichen Datenhistorisierung sind bislang Datentransfers und/oder -inhalte als Datei nachrichtlich oder als Datenpool in Form von Vor-Schemata auf der First-Seite abgelegt oder vorgehalten worden. Diese Aspekte werden ebenfalls im Rahmen der Cloud-Umstellung konzipiert und gemäß der Voraussetzungen und Ihrer Anforderungen definiert. Hier sind alle Optionen möglich.



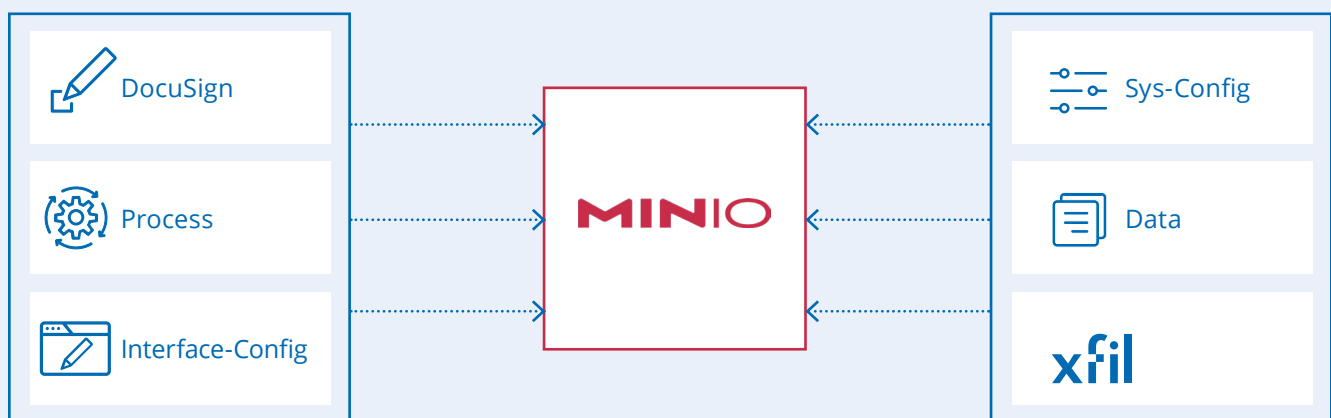
Und wie funktioniert die Konfiguration?

Auch hier gilt: Es ändern sich Methoden zur Konfiguration und Parametrisierung. Die Zielsetzung und das Ergebnis ändern sich nicht.

MinIO – Object Store für die First Cloud-Infrastruktur

In der First Classic-Infrastruktur werden Daten- und Konfigurationsdateien in den jeweils dafür vorgesehen Pfaden und Ordnern auf dem Server abgelegt. In der Cloud-Architektur ist diese Form der Ablage nicht mehr möglich. Alternativ nutzen wir **MinIO** als Object Store, in dem die Ablage der Konfiguration für First Cloud erfolgt. Geändert haben sich also Konzept und Ort für die Ablage prozessrelevanter Dateien, die Dateien selbst jedoch nicht.

Für jedes Ihrer Systeme befinden sich in separaten Object Stores pro System nicht nur die prozessrelevanten Dateien, sondern darüber hinaus auch Daten- und weitere systemrelevante Inhalte in einzelnen Buckets. Der Object Store unterliegt der jeweils vereinbarten Sicherheitsrichtlinie, sodass im Bedarfsfall auch ein Recovery möglich ist.



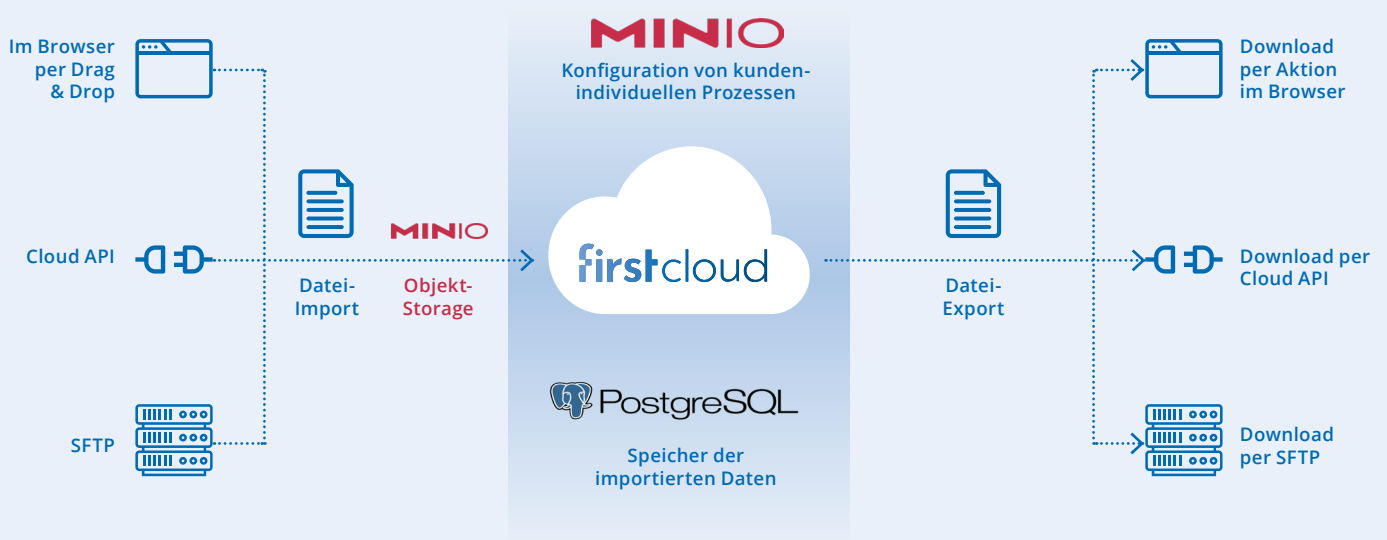
Job-Steuerung per First Cloud API

Die **First Cloud API** ist die Steuerungsschnittstelle zur webbasierten Kommunikation mit der First Cloud und der Applikation. Nicht nur können hiermit die First-internen Prozesse, sondern auch notwendige Tasks im Umfeld von First, wie das Befüllen von Vorschemata oder das Extrahieren von Daten zur Weiterleitung in nachgelagerte Datenpools, gesteuert werden.

Alle erforderlichen Jobaufrufe, wie z.B. Ausführen, Ausführen Neu, Abbrechen und in Abhängigkeit des Jobverlaufs die entsprechenden Status sind, verfügbar und auswertbar. Es können deshalb auch beim Betrieb von First in der Cloud alle bisherigen Jobs und Jobketten genutzt und von Ihrer Seite gesteuert werden. Sie haben weiterhin die **volle Flexibilität**, First Cloud nach Ihrer Anforderungen und Bedürfnisse zu **automatisieren**.

Fazit

Beim Umzug und dem sich daran anschließenden Betrieb von First Cloud sind einige Aspekte zu beachten. Das Augenmerk konzentriert sich dabei auf den Datenaustausch, weil es zu prüfen und zu entscheiden gilt, inwieweit bestehende ETL-Prozesse anzupassen sind. Die bis dahin genutzten Konfigurations- und Parametrisierungsmöglichkeiten bleiben erhalten.



Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich zu diesen Themen austauschen? Lassen Sie uns darüber sprechen!



Alexander Zechannig

Head of Professional Services – First, Flextax, Fin XN

+49 2131 777 217

a.zechannig@fact.de



Aleksandar Ivezić

Senior Manager, Sales

+49 2131 777 238

a.ivezic@fact.de



Fact Informationssysteme & Consulting GmbH

Hauptsitz Neuss

Hellersbergstraße 11 | 41460 Neuss | +49 2131 777-0 | info@fact.de

Standort Frankfurt am Main

Friedensstraße 6-10 | 60311 Frankfurt am Main | +49 69 8740313-121 | info@fact.de

Standort Erfurt

Erich-Kästner-Straße 1a | 99094 Erfurt | +49 2131 777-0 | info@fact.de

www.fact.de

Wir haben Ihnen dieses Fact About gerne zu unverbindlichen Informationszwecken überlassen. Bitte beachten Sie aber, dass die darin enthaltenen Informationen allgemeiner Natur sind und eine Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen können.

Die Fact Informationssysteme & Consulting GmbH hat diese Unterlage nach bestem Wissen erstellt und die Inhalte sorgfältig erarbeitet. Die Informationen werden ständig geprüft und aktualisiert. Gleichwohl können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir keine Garantie und/oder Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Infolgedessen haften wir nicht für direkte, indirekte, zufällige oder besondere Schäden, die Ihnen oder Dritten durch die Verwendung der Informationen dieser Unterlage entstehen.

Inhalt, Darstellung und Struktur dieser Unterlage sind urheberrechtlich geschützt und eine Nutzung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe an Dritte – ganz oder teilweise – ist nur mit unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig.

Alle Rechte sind vorbehalten.

Stand Februar 2024



Folgen Sie uns auf LinkedIn